

Schimmelpilz in Innenräumen: Vortrag in der Ökologiestation



Was tun gegen Schimmelpilz.
Foto: Ulrich Opitz

Schimmelbefall ist seit jeher ein bekanntes und häufig auftretendes Problem in Innenräumen. Schimmelpilze können nicht nur das Gebäude beschädigen, sie stellen auch ein gesundheitliches Risiko für die Bewohner dar. Laut einer repräsentativen Studie ist in 17 Prozent der deutschen Haushalte mindestens ein Raum von Schimmel befallen. Das ist fast jede fünfte Wohnung. Dennoch sind Betroffene oft ratlos, woher der Schimmel kommt, wie er vermieden werden kann und wie er dauerhaft beseitigt wird.

Voraussetzung für die Schimmelbildung ist Feuchtigkeit. Trifft hohe Luftfeuchtigkeit auf kalte Bauteile, kondensiert sie dort. Dabei spielen Wärmebrücken in der Gebäudehülle und das Heiz- und Lüftungsverhalten eine entscheidende Rolle.

Ulrich Opitz, Sachverständiger im Schimmelnetzwerk Münster und Referent der Energieagentur NRW im Vortragsdienst Schimmelpilzproblematik, gibt am **Montag den 20. Januar** in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Mietern, Vermietern und Eigentümern grundlegende Informationen darüber, wie Schimmel entsteht, wie er vermieden werden kann und wie er effektiv und dauerhaft bekämpft werden sollte.

Der zweistündige Vortrag beginnt um **19.00 Uhr und kostet 5,00 Euro** je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Änderung eines Papierbezirks im Bereich Heinrichstraße: Zusätzliche Leerung der blauen Tonnen am Freitag

Aufgrund einer Änderung eines Papierabfuhrbezirks führt der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) am 03.01.25 eine zusätzliche Leerung der Papierbehälter in folgenden Straßen durch:

- Am Gänsebach
- Hans-Litten-Straße
- Heinrichstraße (Werner Str. bis Kreisverkehr Nordfeldstraße)
- Sanddornweg
- Zehntacker

Für diese Straßen gab es zum Jahreswechsel eine Änderung vom Papierbezirk Nr. 7 zur Nr. 10, so dass bei regulärer Abfuhr nach dem neuen Abfallkalender der Zeitraum zur letzten Leerung 6 Wochen anstatt der üblichen 4 Wochen betragen würde.

Die Betriebsleitung des EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Straßen darum, die Papierbehälter dementsprechend rechtzeitig zur Leerung bereitzustellen.

Öffnungszeiten des GWA-Wertstoffhofs Bergkamen zwischen Weihnachten und Neujahr

Der Wertstoffhof Bergkamen bleibt an zwei Tagen geschlossen: Am Dienstag, den 24.12.2024 (Heiligabend) und am Dienstag, den 31.12.2024 (Silvester).

An den anderen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

Lünen, Wertstoffzentrum Nord (Schadstoffannahme)

Verkürzte Öffnungszeiten: Am Dienstag, den 24.12.24 (Heiligabend) und am Freitag, den 31.04.24 (Silvester) von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Verkürzte Öffnungszeiten: Von Montag, 23.12.2024 bis Freitag, den 03.01.25 von 8.00 bis 15.00 Uhr.

Samstag, den 28.12.2024 normale Öffnungszeit von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Informationen gibt es auch am gebührenfreien Servicetelefon unter 0 800 400 1 400 und online unter www.gwa-online.de.

Verschiebung der Abfuhrtage zu Weihnachten – Montagsbezirke bereits am Samstag

Die Abfuhrtage für Restabfall und Wertstofftonne verschieben sich, wie bereits im Abfallkalender dargestellt, in der gesamten Weihnachtswoche in allen Bezirken.

Die Abfuhr der Montagsbezirke findet **bereits am Samstag, den 21. Dezember** statt. Die Dienstags- und Mittwochsbezirke werden einen Tag früher als üblich abgefahren. Die Donnerstags- und Freitagsbezirke verschieben sich um einen Tag nach hinten.

Im Einzelnen erfolgt die Abfuhr an folgenden Tagen:

Wochentag	Restabfall		Wertstoffe
Samstag, 21.12.24 19.12.20	Bezirke 1+2		Bezirk 6
Montag, 23.12.24 21.12.20	Bezirke 3+4		Bezirk 7+Wertstoffcontainer B
Dienstag, 24.12.24 22.12.20	Bezirke 5+6		Bezirk 8
Freitag, 27.12.24 23.12.20 23.12.20	Bezirke 7+8		Bezirk 9

Samstag, 28.12.24	Bezirke 9+10		Bezirk 10
----------------------	-----------------	--	-----------

Die Betriebsleitung des EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, diese Verschiebung der Abfuhrtage zu beachten.

Der EBB wünscht allen Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern eine Frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2025!

Klimaschutz im Kreis Unna: Kreisverwaltung startet neues Klimaportal

Der Kreis Unna hat ein Klimaportal unter www.kreis-unna.de/klima aufgebaut. Das Portal setzt den Schwerpunkt auf Klimaschutz und bietet umfassende Informationen zu den wichtigsten Handlungsfeldern wie Erneuerbare Energien, Bauen und Wohnen, Mobilität, Unternehmen und Konsum.

Neben aktuellen Entwicklungen finden Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Hinweise zu Fördermöglichkeiten, Maßnahmen und Veranstaltungen im Kreis Unna und den kreisangehörigen Kommunen. Ergänzt wird das Angebot durch anschauliche Grafiken und interaktive Karten, die klimaschutzrelevante Daten über ein Klimadashboard zugänglich machen.

„Durch das Klimaportal sollen die Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit erhalten, sich umfassend über die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu informieren und somit in die Lage versetzt werden, sich aktiv in die Gestaltung der Klimazukunft einzubinden“, so die Klimaschutzmanagerinnen Carina Sichtermann und Julia von der Decken. Ein solches

Portal aufzubauen, das sich an die Bürgerinnen und Bürger richtet, ist Teil des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Unna. PK | PKU

Weihnachtsfreude im Wald: Kinder basteln Geschenke für Tiere

Plätzchenduft, Kerzenschein und Vorfreude auf Weihnachten – die magische Zeit des Jahres lädt Kinder zu einem besonderen Erlebnis ein: Gemeinsam mit der Wildnispädagogin Sandra Bille basteln sie am Sonntag, 15. Dezember, von 13 bis 16 Uhr Geschenke für die Waldbewohner und erleben eine zauberhafte Bescherung mitten in der Natur.

Höhepunkt des Nachmittags ist der gemeinsame Gang in den Wald: Ausgestattet mit wetterfester Kleidung, festem Schuhwerk und einer Trinkflasche machen sich die Kinder auf den Weg. Bei Kerzenschein wird die Bescherung für die Waldbewohner gefeiert.

Die Veranstaltung kostet 30,00 Euro. Im Preis enthalten sind Honorar und Materialkosten. Anmeldung beim Umweltzentrum Westfalen, Sandra Bille, Tel. 02389 980917 oder sandra.bille@uwz-westfalen.de erforderlich.

EBB kämpft gegen Abfallkriminalität: Wieder große Mengen an Reifen illegal entsorgt



Foto: EBB

Es ist erst drei Monate her, als der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) Autoreifen und Bauzaunfüße beseitigen musste, die Kriminelle auf dem Wanderparkplatz in der Nähe der Kreuzung Lünener Straße/Goekenheide in Bergkamen-Weddinghofen illegal entsorgt hatten. Nun wenige Meter entfernt hat sich dasselbe jetzt wiederholt. Zum Entsetzen von EBB-Leiter Stephan Polplatz ist in der Nähe des neuen

Kreisverkehrs mit der L821n eine Lkw-Ladung Autoreifen in der freien Natur abgeladen worden.

Die Straftaten folgen einem einheitlichen Muster: Wie bei ähnlichen Vorfällen in Kamen und Bergkamen sind bei den Altreifen auch diesmal alle Felgen – Metallschrott, für den man noch Geld bekommt – fein säuberlich entfernt worden. „Das spricht dafür, dass hier ein Gewerbebetrieb am Werk war, der sich die Entsorgungskosten sparen wollte“, ist sich Polplatz sicher. Sein Fazit: „Der Einsatz für ein sauberes Stadtbild ist mühsam und verlangt einen langen Atem.“

Diese Erfahrung machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EBB jeden Tag aufs Neue. Während es zunehmend häufiger gelingt, erfolgreich gegen Abfallkriminalität und deren Verursacher vorzugehen, tauchen gleichzeitig immer wieder neue wilde Müllkippen auf. Bürgermeister Bernd Schäfer und Stephan Polplatz prüfen daher aktuell die Möglichkeit, eine Prämie auszusetzen, um mehr Hinweise auf Müllsünder und deren illegale Aktivitäten zu erhalten.

„Die große Mehrheit der Bevölkerung, die ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgt, zeigt mit ihrem Verhalten, dass es für Abfallkriminalität keinerlei Entschuldigung gibt“, appelliert Schäfer daran, die guten Angebote des Wertstoffhofs und anderer Entsorgungseinrichtungen zu nutzen. Illegale Müllentsorgung ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern belastet auch die Gemeinschaft der Gebührenzahler.

Europäische Woche zur

Abfallvermeidung: GWA verlost Biotonnen-Sets



In der diesjährigen Woche zur Abfallvermeidung geht es um das wichtige Thema der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Europaweit werden jährlich pro Kopf 70 kg Lebensmittel weggeworfen. Zu viele Ressourcen und Energieeinsätze gehen so durch Lebensmittelverschwendung jährlich sinnlos verloren. Die Wertschätzung und Vermeidung von Lebensmittelabfällen sind ein wichtiges Thema, bei dem jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann, z.B. beim Einkaufen, bei der Vorratshaltung, Zubereitung, Haltbarmachung und Weiterverwendung von Lebensmitteln. Aber auch der richtige Umgang mit den nicht verzehrfähigen Lebensmittelabfällen ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz. Richtig entsorgt über die Biotonne können

diese Lebensmittelreste durch Kompostierung und Vergärung zu wertvollem Kompost und Strom recycelt werden.

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, verlost die GWA-Abfallberatung unter dem Motto *Lebensmittel wertschätzen – Abfälle vermeiden – Reste richtig entsorgen* zehn Biotonnen-Servicesets. Das Set besteht aus dem Mülli (10l Vorsortiergefäß für den Bioabfall), einem Bündel Mülltüten, fünf Papier-Inlettsäcke für die Biotonne, einem Kompostgutschein (für eine Kofferraumladung Grünschnittkompost) und einem Lebensmittelratgeber (s. Foto).

Interessierte Bürger aus dem Kreis Unna können sich bis zum 24. November per E-Mail oder Postkarte bei der Abfallberatung melden:

E-Mailadresse: abfallberatung@gwa-online.de

Anschrift: GWA-Abfallberatung, Friedrich-Ebert-Str. 59, 59425 Unna

Betreff: Lebensmittel – zu schade zum Wegwerfen!

Vortrag zum Weltbodentag in der Ökologiestation

Am Vorabend des internationalen Welt-Bodentages, am 04. Dezember, 19:00 – 21:00 Uhr, laden die Naturfreunde Bergkamen und das Umweltzentrum Westfalen gGmbH zu einem Vortrag ein. Oliver Wendenkampf wird die Bedeutung des Bodens als natürliche Ressource beleuchten und die Notwendigkeit seines Schutzes hervorheben. Die Internationale Bodenkundliche Union (IUSS) hat im Rahmen ihres 17. Weltkongresses im August 2002

in Bangkok den 5. Dezember zum Welt-Bodentag (World Soil Day) erklärt. Seitdem wird an diesem Tag jährlich auf die zentrale Rolle des Bodens für Umwelt, Klima und Ernährungssicherheit aufmerksam gemacht.

Die Veranstaltung bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mehr über den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Böden zu erfahren. Der Eintritt ist kostenfrei, jedoch wird um eine Anmeldung bis **Mittwoch, 27. November 2024 bei Sandrine Seth (02389 980911, sandrine.seth@gmx.de)** gebeten.

**Stadt Bergkamen und
Entsorgungsbetrieb (EBB)
geschockt: 15 Kubikmeter
wilder Müll in Heil**



Leider mussten die Mitarbeiter*innen der Stadt Bergkamen und des EBB (wieder) einmal eine wilde Müllkippe begutachten: an der Königslandwehr – im westlichen Teil in der Nähe des Grubenwehrheimes in Bergkamen-Heil – wurden rd. 15 Kubikmeter Sperrmüll und Sonderabfall wie Eternitplatten und Bitumenreste entsorgt. Leider waren keine verwertbaren Hinweise im Müll auf den Verursacher zu finden, sodass Betriebsleiter Stephan Polplatz auf die Öffentlichkeitskarte setzt: „Wir bitten um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung auf den Verursacher; diese werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt und lediglich gegenüber den beteiligten Behörden bekanntgegeben!“ Ebenfalls können Hinweise an den Ortsvorsteher aus Bergkamen-Heil, Dirk Slotta, erfolgen.

Sollte aufgrund der Hinweise der oder die Verursacher ermittelt werden können prüft der EBB die Prämierung dieser.

Bürgermeister Bernd Schäfer: „Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um diese Umweltschädlinge zur Rechenschaft zu ziehen!“

Ausstellung „Wald“ mit Arbeiten des Künstlers Rüdiger Tillmann in der Ökologiestation

Der Künstler Rüdiger Tillmann stellt in seiner Ausstellung „Wald“ die Schönheit und Mystik der Wälder auf besondere Weise dar. Diese Ausstellung können Sie vom
14.11.2024 – 10.02.2025 in der Ökologiestation des Kreises Unna besuchen.



Die Vernissage findet am **Donnerstag, den 14. November 2024**, von **19:00 bis 21:00 Uhr** in der Ökologiestation in Bergkamen statt.

In der Ausstellung präsentiert Tillmann unter anderem eindrucksvolle Tuschezeichnungen. Der Wald ist der Ort, der dem was wir Wildnis nennen, noch am nächsten kommt. Er ist aber auch ein Ort wirtschaftlicher Interessen und Ressourcen. Der Klimawandel und großflächige Monokulturen haben diese Art von Landschaft wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Im Jahr 2015 begann Rüdiger Tillmann, den Wald in Schweden, einem walddreichen Land, zu „porträtieren“. Mit Stahlfeder und schwarzer Tusche werden alltägliche Ansichten in wochenlanger Kleinstarbeit festgehalten. Wir laufen

größtenteils durch einen gezähmten Wald, den viele Menschen immer noch als pure Natur bezeichnen. Die Waldbilder dienen dem Verständnis einer Landschaftsform in der viele Interessen aufeinander stoßen und bleiben in ihrer Detailgenauigkeit deskriptiv.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zur Ausstellung während anderer Veranstaltungen kurzzeitig eingeschränkt sein kann.